

Reinhard Mey

"Der Rundfunkwerbungs - Blues (tour 1984)"

Visit "[Der Rundfunkwerbungs - Blues \(tour 1984\)](#)" on MotoLyrics.com

Der Rundfunkwerbungs - Blues

TEXT : Reinhard MeyMUSIK : Reinhard MeySÄNGER /

GRUPPE : Reinhard MeyHERAUSGESCHRIEBEN : Horst

W. Lnage (Info@HottiHotline.de)

Info zum Lied (Herkunft)

Dieses Lied stelle Reinhard Mey auf seiner Konzerttournee 1984 am Ende seines Konzertes vor. Zur Entstehung sagte er folgendes: "... und, es hat eine Vorgeschichte, dieses Lied: Im Frühjahr dieses Jahres ist meine Schallplattenfirma auf den Gedanken gekommen, eine meiner Schallplatten mit Rundfunkwerbung zu bedenken. Und das nun wiederum hatte den Nebeneffekt, daß ich von morgens bis abends am Rundfunkempfänger gesessen habe und immer auf den Werbungsblock gewartet habe, weil ich nun unbedingt mal meine Werbung hören wollte. Und deswegen hab' ich dann einen Monat lang immer so ein Ohr ausgefahren und habe intensiv, und mit Aufpassen, und mit sich Gedanken machen, die Rundfunkwerbung gehört. Und, wenn Sie das nachmachen, dann werden Sie spüren, daß Sie sich nach kurzer Zeit klebrig fühlen, unappetitlich, behaart, eklig, unbelieblich, weil Sie feststellen werden, daß Sie von den kosmetischen Segnungen, die da angepriesen werden, und die offensichtlich einen kultivierten Menschen von einem Ferkel in der Kuhle unterscheiden, nichts zu Hause haben! Und... (großer Beifall) ...Ich hatt' ja auch bloß so'n anonymes Rassierwasser aus'm Droge-riemarkt, und nicht diesen exklusiven Duft mit dem man sich abhebt. Und "die Krönung" war, um nicht zu sagen "der Gipfel", daß ich also auch keine 275 m lange Wäscheleine auftreiben konnte, auf der ich meinen ganzen weißen Riesen hätte ausbreiten können! Und... Äußerdem.... (wieder großer Beifall) Dann hab' ich mich nach einem Monat, völlig am Boden zerstört, daran gemacht, an diesem Lied hier zu arbeiten! Und das isst hier nun ... "

Viertel nach 6: Der Radiowecker reißt mich mit

Werbung aus dem Traum,
ich wirke ungepflegt und garstig, ohne den soften
Badeschaum,
mein Goldfisch kriegt die falsche Nahrung, die saub're
WÄßsche starrt vor Schmutz,
Jawohl! Ich bin ein Rabenvater, denn ich kauf' Windeln,
mit dem alten NÄßsschutz...

BeschÄßmt schleich ich mich in die Dusche, weil ich die
falsche Seife hab',
und mein Shampoo wÄßscht meine Haare, ganz ohne
Spannkraft, naÄÿ und schlapp,
mein Kinn ist nicht seidig, geschmeidig, mein Hemd ist
weis, aber nicht rein,
denn meine Frau tauscht ihr Waschmittel gegen die
doppelte Menge eines anderen Waschmittels ein!

REF.:

Wie soll ich damit weiterleben und wie komm' ich
Ä¼ber diesen Tag,
wenn mich die Grauschleier umgeben, und mein Chef
meinen Kaffee nicht mag ??
Mein ganzes SelbstbewÄÿtsein ist zu Mus -
OH Mann ! Ich hab den Rundfunkwerbungsblues !
TagsÄ¼ber quÄßlen mich die Zweifel: hab' ich schon
FÄßltchen im Gesicht ? Ich kÄßnnte schwÄßr'n : ich hab'
auch Schuppen ! Nur, ich, ich weis es nur noch nicht !
Werd' ich beim Knotentest versagen ? Wie
Magenfreundlich wirke ich ? Ich spÄßr's, ich krieg die
Trockenstarre, und obendrein lÄßt mich mein Deo
jetzt im Stich !

Dann abends, ich sitz auf dem Sofa und warte auf den
"GroÄÿen Preis".
Die Werbung lÄßuft und jemand sagt mir: "Ihr Hemd ist
rein - ja - aber nicht weis ! "
Ein and'rer sÄßubert sein GebiÄÿ - und steckt es
strahlend in den Mund. Ich armer Hund hab' eig'ne
ZÄßhne! Und die sind leider noch vollstÄßndig, und
ich fÄ¼rchte auch fast alle noch gesund !

REF.:

Wie soll ich damit weiterleben und wie komm' ich
Ä¼ber diesen Tag,
ohne nach FrischwÄßrts abzuheben,
und ohne Haarausfall und Zahnbelag ??
Ich bin ein fieser Kerl von Kopf bis FuÄÿ -
OH Mann ! Ich hab den Rundfunkwerbungsblues !

Das Quiz beginnt. Da kommt der Champion. Oh! Der
weis alles ganz genau!

Aber sein Hemd ist nicht aprilfrisch, und auch sein
Weis ist eher grau !
Sein Haar ist wuschisch, stumpf und strÄhnig; und
auf der Stirn steht ihn der SchweiÄ !
Und sicher riecht er wie ein Iltis! Aber phantastisch,
was der Bursche alles weiÄ !

Der Kerl, der nimmt mir die Komplexe, warum hatt' ich
die eigentlich ?Ab Heute SchluÄ mit dem Theater, ab
heute riech' ich nur noch ich !Und ich seh' aus, wie ich
halt ausseh'! Und schwitz wenn's sein soll wie ein Tier !
Und kauf den Kaffee ohne GÄtesiegel und den
Pudding ohne Farbstoff, und das schrubbelige
Toilettenpa-pier !

REF.:

Ja! Damit kann ich weiterlebenso komm' ich Äber
jeden Tag,
und wer mich mag, der mag mich eben,auch wenn ich
nicht die neue Slipeinlage trag'!
Und ist mein weiÄer Kragen schwarz wie RuÄ,
Ich bin ihn endlich los, den Rundfunkwerbungsblues !

Visit [Reinhard Mey](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.